Pfarreiblatt

12 · 2025 Seelisberg 21.6. – 6.7.2025

Liturgischer Kalender

Freitag, 20. Juni
Besinnung auf dem Vater unser Weg

19.00 Start bei der Kapelle Maria Sonnenberg
Fussmarsch entlang des Vater unser Weges im Tannwald mit Worten und Gebeten mit Daniel Guillet
Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen bei der Marienhöhe

bei Schlechtwetter findet die Besinnung in der Kapelle statt, Kaffee und Kuchen geniessen wir anschliessend im Gemeinschaftsraum Alpenblick

Samstag, 21. Juni

19.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger in der **Kapelle**

Stiftjahrzeit für:
Josef und Anna Schuler, Altersheim

Kollekte:
Papstkollekte / Peterspfennig

Donnerstag, 26. Juni

14.00 Schulwortgottesfeier in der **Kirche**

Samstag, 28. Juni

19.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger in der **Kapelle**

Stiftjahrzeit für:
Klara und Alois Zwyssig, Erliwasser

Kollekte:
Kloster St. Lazarus, Seedorf

Sonntag, 29. Juni

17.00 Uhr Orgelkonzert in der Kirche in **Beckenried**

Mittwoch, 2. Juli

9.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der St. Anna-Kapelle in **Volligen**

Samstag, 5. Juli

19.30 Eucharistiefeier mit Josef Lussmann in der **Kapelle**

Stiftjahrzeit für:
Theres Achermann-Würsch und Familien, Steckenmattstr.11

Kollekte: Stiftung Phönix, Uri

Montag, 7. Juli

Segnung der Alpen
Weid, Laueli und Urwängi

Vorinformation

Der **Verabschiedungsgottesdienst** für Daniel Guillet und Yolanda Pedrero ist am **Sonntag, 24. August** um 10.30 Uhr in der **Kirche,** mit anschliessendem Apéro

Gemeinsam statt einsam
Dienstag 24. Juni 2025

Gemeinschaftsraum Wohnhaus Alpenblick von 13.30 - 16.30 Uhr

MITTAGSTISCH

27. Juni
Restaurant Bahnhöfli

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet, Postfach 31, Seestr. 18, 6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@pfarrei-beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Andreas Schmidt,
079 787 14 70
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser, 041 820 24 92

Sakristanin Kapelle Volligen:
Monika Odermatt,
041 820 68 91

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Gruobstr. 4, 6372 Ennetmoos
079 624 95 45, yola000@gmx.ch

Firmweg 18:
Dan Moldovan, 041 622 12 05
dan.moldovan@pfarrei-beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser, Hofstettliweg 5
079 588 43 53

Redaktionschluss für das Pfarreiblatt:

Nr. 13 / 2025
5.7. - 27.7.25**, 24.6.2025**

Nr. 14 / 2025
26.7. - 17.8.25**, 15.7.2025**

Ausflug der Pfarreien Seelisberg und Beckenried Donnerstag, 28. August 2025

Ein Besuch im Gartencenter Zulauf in Schinznach Bad ist ein einmaliges Erlebnis.
Im Gartencenter und in der Baumschule, wo tausende erstklassige Pflanzen und Sträucher zum bestaunen stehen, gibt es eine Blumenpracht und Geschenkartikel zum Anschauen. Inmitten davon können Sie Kaffee und Gipfeli zu sich nehmen.

Das Mittagessen geniessen wir an der Reuss in Bremgarten mit etwas Zeit zur freien Verfügung.

Weiter geht's über eine schöne Landschaft nach Sursee zur Erlebniswelt RAMSEIER, Ausstellung und Genuss.

Abfahrt: 7.30 Uhr bei der Pfarrkirche, Halt beim Nidwaldnerhof und Seerausch

Rückkehr ca. 18.30 Uhr

Kosten: Fr. 71.—

Anmeldungen bitte bis 15. August 2025 an:
elisabeth.kaeslin@gmail.com (aktuelle Meiladresse) oder 078 879 15 28

Die Reise steht allen offen und ich freue mich auf einen herrlichen Ausflug mit euch!

Elisabeth Käslin

Urschweizer Bistumstag

Die Kirche macht sich auf den Weg

Die Urschweizer Pfarreien feiern im Bistumsjahr Ende September ein Fest der Begegnung und laden dazu ein, sich in einem Sternmarsch auf den Weg nach Ingenbohl zu machen. Der Anlass möchte das gegenseitige Ins-Gespräch-Kommen und das Miteinander fördern.

«Pilger der Hoffnung», so lautet das Motto des Heiligen Jahres in Rom. Mit dem Bistumsjahr möchte Bischof Joseph diese Botschaft in unser Bistum hineintragen. Es gehe nicht darum, zusätzliche Anlässe zu organisieren, sondern vielmehr darum, eine Dynamik der Zuversicht zu entfachen, meint der Bischof. Und fragt: «Wie lässt sich heute die Hoffnung der Frohbotschaft glaubwürdig unter die Menschen bringen?»

Das Churer Bistumsjahr steht unter dem Dreiklang «hören, handeln, hoffen». Die drei Worte bringen die Grundpfeiler des Bistumsjahres auf den Punkt: die Synodalität als ein Aufeinander-Hören, die Diakonie als Dienst am Nächsten und die Evangelisierung als ein Weitertragen der christlichen Hoffnung. Die drei regionalen Bistumsanlässe in Chur, Ingenbohl und Zürich wollen Gelegenheit zur Begegnung bieten und sind regional sehr unterschiedlich gestaltet.

Beim Unterwegssein ins Gespräch kommen

«Wir haben in der Schweiz keine Tradition von Kirchentagen, wie es sie in Deutschland gibt», erklärt Generalvikar Bernhard Willi. «Wir wollten daher nicht einfach nur zusammenkommen, sondern ganz konkret gemeinsam unterwegs sein», beschreibt er das Konzept des Urschweizer Begegnungstages Ende September. «Das miteinander Gehen und Pilgern hat in der Urschweiz aufgrund der Wallfahrten nach Einsiedeln und zum Br. Klaus ohnehin eine starke Tradition. Am Vormittag des Begegnungstages kommt es daher zu einem Sternmarsch der jeweiligen Dekanate. Die verschiedenen Gruppen treffen sich dann zum Begegnungsfest auf dem Klosterhügel von Ingenbohl.

Ingenbohl ist ein natürlicher Treffpunkt in der geografischen Mitte des Generalvikariats, zugleich ermöglicht es die Infrastruktur des Ortes, den Anlass ohne kostenintensive Aufbauten durchzuführen. «Es war uns auch wichtig, die Orden in den Anlass miteinzubeziehen», ergänzt der Generalvikar.

«Was er sich vom Begegnungstag erwartet?», frage ich. Zunächst einmal gute Stimmung unter den Menschen. «Ich wünsche mir, dass die Leute in Kontakt kommen und verschiedene Gruppierungen sich gegenseitig kennen lernen.» Nach dem Eintreffen in Ingenbohl gibt es zunächst die Mittagspause, bei der man sich aus dem Rucksack verpflegen und eine der Brätelstellen auf dem Klosterhügel nutzen kann. «Zusätzlich haben wir noch 400 Suppen bestellt», verrät Bernhard Willi lächelnd. Und fügt hinzu: »Gutes Wetter wäre da natürlich schon hilfreich.

Ein vielfältiges Programm für Alt und Jung

Anschliessend gibt es ein vielfältiges Programm für alle Altersstufen. Ein Spielbus steht am Sportplatz für Familien und Kinder bereit, Zauberer Tomini sorgt für Unterhaltung und der Chor «auris aurea» lädt zum offenen Singen. Ein Kreativatelier animiert zum eigenen Gestalten. Wer den Bischof persönlich treffen möchte, kann sich zum Kaffee-Gespräch anmelden, kirchliche Initiativen wie die diakonischen Stellen und die Spitalsseelsorge präsentieren sich und ihre Arbeit, in der Krypta laden die Ordensgemeinschaften zu

Der Urschweizer Bistumstag soll Menschen von nah und fern, jung und alt, im christlichen Glauben zusammenführen und sie Gemeinschaft erfahren lassen. Hier ein Bild von der Langen Nacht der Kirchen von Ende Mai Bild: Robert Fischlin/Studio Fischlin

Liedern und zum Gebet.

«Wir wollen mit dem Anlass gerade die Vernetzung und die Zusammenarbeit fördern», erklärt Generalvikar Bernhard Willi das Anliegen des Bistumstags. Es schafft die Gelegenheit, über den lokalen Bereich hinauszuschauen und Kirche anders zu entdecken. Die Vorbereitung sei durchaus aufwändig, räumt er ein. Und das komme ja alles zur normalen Arbeit zusätzlich hinzu. «Aber ich schätze es auch, wieder einmal etwas Kreatives und Pastorales zu planen, während sonst oft Struktur- und Personalfragen im Vordergrund stehen.»

Eine Kirche, die übern Ortsrand hinausblickt

«In naher Zukunft wird sich die Seelsorge ändern», ist sich der Generalvikar im Klaren. «Die Kirche soll natürlich im Dorf bleiben, aber wir müssen auch die Zusammenarbeit über den Ortsrand hinaus fördern. Der Begegnungstag ist ein guter Anlass dazu.»

Den Abschluss bildet eine Wort-Gottes-Feier um 16.30 Uhr, in der das Thema des Bistumsjahres «hören, handeln, hoffen» seine liturgische Entfaltung findet.

Klaus Gasperi, Pfarreiblatt Uri Schwyz

Bistumsjahr 2025/26 – Kirche gemeinsam erleben

Im Rahmen des Bistumsjahres lädt das Bistum Chur zu drei regionalen Bistumstagen ein:

- Sonntag, 15. Juni 2025 in Chur
- Samstag, 27. September 2025 in Ingenbohl-Brunnen (Urschweizer Bistumstag)
- Sonntag, 31. Mai 2026 in Zürich

Genauere Informationen zum Urschweizer Bistumstag folgen zu gegebener Zeit.

Weitere Informationen zum Bistumjahr gibt es unter www.bistum-chur.ch sowie www.generalvikariat-urschweiz.ch

Sommerzeit

Und Gott ruhte am siebten Tag

Der Sommer bringt für die einen lange und arbeitsreiche Tage. Wer in der Landwirtschaft tätig ist, kann davon ein Lied singen. Für andere hingegen ist der Sommer Zeit der Erholung und Musse. Gerade dann lohnt es sich, den Blick auf etwas zu richten, das im Laufe des Jahres leicht in Vergessenheit gerät: den Sonntag als den wöchentlichen Ruhe- und Erholungstag.

Wir kennen ihn vom Gottesdienst oder dem Religionsunterricht: Der erste Schöpfungsbericht mit der Erschaffung der Welt in sieben Tagen. Am siebten Tag ruhte Gott, steht geschrieben. „Und Gott segnete den siebten Tag und heiligte ihn; denn an ihm ruhte Gott, nachdem er das ganze Werk erschaffen hatte“ (Gen 2,3). Gott ruhte nicht, weil er müde war, sondern weil er zeigen wollte: Auch zur Vollendung gehört die Pause.

Der grosse Wandel

Früher war der Sonntag in vielen Familien heilig. Der Kirchgang gehörte dazu wie das gemeinsame Mittagessen. Der Tag bot Gelegenheit, auf die vergangene Woche zurückzuschauen und ruhig in die neue zu starten. Heute hingegen gleicht der Sonntag oft einem gewöhnlichen Werktag: Läden sind geöffnet, To-do-Listen bestimmen den Takt, der Sonntag wird einfach mitverplant. Sein ursprünglicher Sinn geht dabei mehr und mehr verloren.

Doch ein Sonntag, wie ihn Gott meint, ist etwas anderes. Kein Tag zum Nachholen von Versäumten oder Weglaufen, sondern ein Tag zum Loslassen und Auftanken.

Leerräume sind heilvoll

Gerade jetzt, wo für viele die Sommerferien beginnen, ist dieser Gedanke wertvoll. Es muss nicht jeder Ferientag durchgeplant sein. Wer sich bewusst Leerräume gönnt – für ein gutes Gespräch, einen stillen Moment, für sich selbst und für Gott, wird Erholung an Körper und Seele erfahren.

Vielleicht ist es in dieser Sommerzeit an der Zeit, sich neu sagen zu lassen: Ich darf ruhen. Was mich ausmacht, ist nicht nur die Arbeit, die ich leiste. Gott will mich nicht als Maschine, sondern als Mensch, der durchatmen darf. Am Sonntag – und auch in den Ferien. *Gian-Andrea Aepli*

Ruhe ist gottgewollt, schliesslich ruhte Gott selbst, nachdem er «das ganze Werk erschaffen hatte» (Gen 2,3) *Bild: Pixabay*

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region
Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität in der Kapuzinerkirche
Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara
Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang
samstags, 11.30-11.50 Uhr
Pfarrkirche Stans

21.06.2025
Text: Doris Filliger und Dani Danner
Musik: Gospel Singers Stans

28.06.2025
Text: Anette Lippeck
Musik: ReMember Chor

Muisigmäss Ennetmoos
mit Ländlertrio Mueterschwandenberg
SO 29.06.2025, 19.30 Uhr
Pfarrkirche St. Jakob

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach
Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.45 Uhr

Kaplanei Wiesenberg
Eucharistiefeier mit Kaplan Agnell Rickenmann
sonntags, 09.30 Uhr

Projekt Voorigs
Gemeinsames Znacht aus unverkäuflichen Lebensmitteln
NEU: jeden Dienstag
Kochen: 17.00-19.00 Uhr
Essen: 19.00-20.00 Uhr
Chäslager Stans, kostenfrei, keine Anmeldung notwendig.
Ein Projekt von «die bunte spunte»

Glocken der Heimat
aus der Pfarrkirche in Brülsau AI
SA 21.06.2025, 18.50 Uhr
Radio SRF 1

Wort zum Sonntag
mit Tatjana Oesch, röm.-kath.
SA 21.06.2025, 19.55 Uhr
SRF 1

Öffentliche Führungen im Kloster Engelberg
Die öffentlichen Klosterführungen finden jeweils am Dienstag, Donnerstag, Samstag, ausser an Feiertagen (auch an kantonalen Feiertagen für Obwalden) statt.

Treffpunkt bei der Klosterpforte / Einlass ab 15.45 Uhr / Beginn um 16.00 Uhr / Dauer ca. 1 Stunde / Menschen im Rollstuhl haben in der Kirche barrierefreien Zugang. Innerhalb des Klosters hat es keinen Lift.

Preis: Erwachsene 12 CHF, Studierende/Lernende ab 16 Jahren 8 CHF, Kinder (12-16 Jahre) 6 CHF

Tickets sind online erhältlich auf www.ticketino.com

AZA 6377 Seelisberg
Post.CH AG

Impressum
erscheint 14-täglich
Redaktion pfarreilicher Teil
Pfarreisekretariat, Monika Wipfli
Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg
041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch
Redaktion regionaler Teil
Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli
Bahnhofplatz 4, 6371 Stans
041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch
Druck
Druckerei Odermatt
Postfach 50, 6383 Dallenwil

Pfarreisekretariat

Ferien vom 26. Juni bis 13. Juli 2025

Unseren Pfarrer Daniel Guillet erreichen Sie unter der

Tel. Nr. 079 437 53 49

Umbau und Renovation Pfarrhaus

Der Ausbau des Dachstockes schreitet voran.

Im ganzen Haus wurden neue Fenster eingesetzt und im Sanitärbereich tut sich auch einiges.